

# Kinder der Elisabethschule sammeln eifrig

700 Euro und ein Rekord an Lebensmitteln für die Osnabrücker Kindertafel

**Bettina Mundt**

**OSNABRÜCK** Die Grundschüler der Elisabethschule haben die Lebensmittel aus ihrer diesjährigen Fastenaktion nun der Osnabrücker Tafel übergeben. Dort ist die Nachfrage größer denn je.

Stolz präsentierten die Klassensprecher das Ergebnis der Sammlung. Vor allem Nudeln, Reis, Müslis und Cerealien, aber auch Konserven, Knäckebrot oder Marmelade stapelten sich auf den Tischen im Flur der Grundschule. Die kleine Flora erklärte, sie sei mit ihren Eltern einkaufen gegangen und habe extra ausgesucht, „was halt lange haltbar ist, dass man das länger benutzen kann“.

## Deutlich verminderte Spendenfähigkeit

„So viele Sachen hatten wir ja noch nie“, gab der Vorsitzende der Osnabrücker Tafel, Hermann Große-Marke, den Kindern ein begeistertes Feedback. „Die Kinder, die zur Tafel kommen, die wer-



Spenden macht Freude: Die Klassensprecher der Elisabethschule überreichen zusammen mit ihrer Schulleiterin Miriam Spielberg-Siegel (3. von links hinten) die gesammelten Lebensmittel an die Mitarbeiter der Osnabrücker Tafel.

Foto: Bettina Mundt

den sich riesig freuen. Denen werden wir herzliche Grüße von euch bestellen.“

Zwar seien dieses Jahr besonders viele Lebensmittel gespendet worden, erklärte Schulleiterin Miriam Spielberg-Siegel, der Geldbetrag falle aber geringer aus als in den Vorjahren. Im Vorjahr waren es noch mehr als 1300 Euro gewesen. Das liege

wohl nicht an einer geringeren Spendenbereitschaft, meinte die Direktorin, sondern daran, dass die Spendenfähigkeit abgenommen habe.

Das bestätigte auch Große-Marke. Man merke einfach, dass das Geld aufgrund der Inflation und des Krieges in Europa ein bisschen mehr fehle, erklärte er. Die Nach-

frage sei auf der anderen Seite entsprechend gestiegen: „So viele Kinder wie im Augenblick haben wir noch nie bei der Tafel gehabt.“

Mit den gespendeten rund 700 Euro zeigte er sich dennoch zufrieden: „Das ist ein guter Betrag“, sagte er und lobte die verlässliche Partnerschaft mit der Schule, die sich seit 2012 jedes Jahr von

Aschermittwoch bis kurz vor den Osterferien mit ihrer Fastenaktion für die Kindertafel engagiert.

## Kinder lernen so zu teilen

Für die Kinder sei es ja auch schön, auf diese Weise zu lernen, dass man etwas abgeben müsse, meinte der Vorsitzende. Und genau das ist für die katholische Schule auch der Sinn der jährlichen Aktion: den Kindern diese christlichen Werte zu vermitteln. Anderen zu helfen, zu teilen, das sei natürlich in ihrem Leitbild als Bekenntnisschule verankert, erklärte Spielberg-Siegel.

Das Engagement komme auch tatsächlich von den Schülern selbst, die nicht nur mit ihren Eltern Lebensmittel für die Tafel eingekauft, sondern sich auch untereinander selbstständig zum Einkaufen verabredet hätten. „Wenn man anderen eine Freude macht, dann freut man sich ja auch“, ergänzte Große-Marke. „Und wir freuen uns schon, dass wir nächstes Jahr wieder kommen können.“